

Möglichst viele Kalorien im Verbandskasten

Vellmarer sammeln Mini-Care-Pakete für Menschen in der Ukraine

VON DANIELA SCHEEL



Packen die fertigen Mini-Care-Pakete ein: Rainer Butte (von links), Martin Ziegener (TSV Vellmar) und Roland Tölle (OSC Vellmar). Fotos: Daniela Scheel

Vellmar – „Es rettet nicht die Welt, aber vielleicht den Tag“: So lautet das Motto des Hilfsprojekts „Mini-Care-Pakete“, das nun auch eine eigene Sammelstelle in Vellmar hat. Gesammelt werden kleine Pakete mit Lebensmitteln, die einen Beitrag gegen Mangelernährung und Lebensmittelknappheit in der Ukraine leisten sollen.

Als Rainer und Regina Butte aus Vellmar durch Zufall von diesem Projekt der Ukraine-Hilfe Kassel erfahren, sind sie bewegt. „Uns war klar, wir müssen etwas tun“, erinnert sich Regina Butte. „Ich habe nur gesagt, ich kümmere mich“, erzählt die 73-jährige. Doch zunächst weiß das Ehepaar nicht, wie es sich einbringen kann. Beide möchten mehr tun, als nur selbst Pakete zu spenden. „Wir wollten noch andere mit ins Boot holen“, sagt Rainer Butte.

Also wenden sie sich an den OSC Vellmar. Dessen Vorsitzender Roland Tölle sagt ihnen direkt seine Unterstützung zu. Durch Spenden der Vereinsmitglieder kommen um die 50 Mini-Care-Pakete zusammen.

Auch der TSV Vellmar möchte sich engagieren. „Das war für uns selbstverständlich“, berichtet der zweite Vorsitzende Martin Ziegeler. So kommen weitere 50 Pakete zusammen. Zudem regt das Ehepaar Butte Freunde und Bekannte an, ebenfalls zu spenden.

In Vellmar sind so bisher um die 200 Pakete gespendet worden, sagt Regina Butte. In einem Mini-Care-Paket werden verschiedene Lebensmittel so kombiniert, dass eine möglichst kalorien- und nährstoffreiche Box entsteht. Grundlage dafür sind eine Packung Haferflocken, Kondensmilch und Vitamine, die mit anderen Lebensmitteln, wie Fisch, Schokolade, Proteinriegel oder Trockenfrüchten ergänzt werden. Dabei müsse darauf geachtet werden, dass es sich um Lebensmittel handelt, die lange haltbar und platzsparend einzupacken sind, erklärt Sonja Gebauer von der Ukraine-Hilfe Kassel. Bei den Boxen, in denen die Lebensmittel verpackt werden, handelt es sich um ausgediente Verbandskästen, die gespendet wurden. Diese seien besonders praktisch, da sie sehr stabil und leicht zu transportieren seien. Die fertigen Boxen werden mit anderen Spenden der Organisation in Lkw in die Ukraine gebracht. Durch Fotos, die Sonja Gebauer und ihren Kollegen zugeschickt werden, wisse sie auch, dass die Spenden tatsächlich ankommen. Der Name „Mini-Care-Paket“ ist angelehnt an die Care-Pakete, die nach dem Zweiten Weltkrieg von den US-Amerikanern hierzulande verteilt worden waren, erklärt Gebauer, die Teilprojektleiterin der Aktion ist.

Sie und das Ehepaar Butte wünschen sich, dass noch mehr Menschen auf das Projekt aufmerksam werden. „Wir hoffen, dass die Leute sagen, wir packen auch ein oder zwei Pakete oder spenden Lebensmittel“, sagt Regina Butte.

Für Menschen aus Vellmar, die es nicht schaffen, ein Paket selbst zu packen, gibt es auch die Möglichkeit, direkt Spenden bei ihr und ihrem Mann abzugeben. Spenden darüber hinaus können direkt an die Ukraine-Hilfe Kassel abgegeben werden.

Infos und Kontakt: padlet.com/credoboxkassel/minicarepaket, Ukraine-Hilfe Kassel, Marburger Straße 87, Kassel: ukraine-hilfe-kassel.de, Rainer und Regina Butte: Tel. 0561/823909, E-Mail r.butte@unitybox.de